

„ALS WÄR'S DAS EIGENE HAUS“



Welche Besonderheiten stecken im neuen Musterhaus von Bittermann & Weiss in Fellbach? Wir zeigen die architektonischen, technischen und raumplanerischen Details.

Wie plant man eigentlich ein Musterhaus? „Am besten so, als handelt es sich um sein eigenes neues Zuhause“, antwortet Siegfried Weiss lachend. Er ist der Chef und Macher von Bittermann & Weiss Holzhaus, eine Fertighausfirma, die vor kurzem ihr neues Musterhaus in der Ausstellung Eigenheim & Garten in Fellbach eröffnet hat. Sein Muster-Zuhause zeigt sich hier von außen ganz klassisch mit flachem Satteldach, Putz für den Grundbaukörper und Trespa-Platten an den Vorbauten und im Fassadenrücksprung für die Eingangssituation. Ins Auge fallen dabei auch ungewöhnliche Fensterformate. Der moderne Entwurfsansatz offenbart sich ebenso deutlich, nachdem man das Haus betreten hat. Hell, freundlich und großzügig ist schon der Empfang, von wo aus der Blick direkt über den Essplatz hinweg auf die schicke Außenküche mit großem Gasgrill fällt, die in einem kubischen Anbau, dem „Panorama-Cube“ als Freiluft-Zimmer positioniert ist.



Der Blick von der Galerie im Obergeschoss nach unten in die Küche setzt die Kücheninsel mit Frühstückstheke attraktiv in Szene.

Die Video-Türsprechanlage außen von Gira mit Wohnungsstation „Video AP Plus“ zur Überwachung des Eingangs von innen sorgt für ein sicheres Gefühl der Hausbewohner.

Dank Fassadenrücksprung entsteht eine vor Wettereinflüssen geschützte Eingangssituation.





200 GERÄTE VERNETZBAR

Seit über fünf Jahren sind wir ein fester Partner für die Hausautomatisierung von Bittermann & Weiss. Das neue Musterhaus in Fellbach vereint

dabei ein umfassendes Smart-Home-Paket zur smarten Steuerung des Sicht- und Sonnenschutzes sowie von Licht- und Sicherheitslösungen. Das Herzstück bildet unsere Smart-Home-Zentrale Tahoma, mit der rund 200 Geräte komfortabel miteinander vernetzt und vom Handsender bis hin zum Smartphone gesteuert werden können. Die intelligente Steuerung erfolgt zudem auch automatisiert über Sonnen-, Wind- sowie Temperatursensoren. Die Bedienung lässt keine Wünsche offen!

Hans-Peter Weiß, Objektberater, Haus- und Wohnbau bei Somfy



BEIM LICHT GEHT'S NICHT UM LEUCHTEN

Ein gutes Lichtkonzept stellt nicht die Leuchte oder das Lichtmedium in den Mittelpunkt, sondern die Nutzer und deren Lichtbedürfnisse.

Das natürliche Lichtempfinden des Menschen wird gesteuert durch den Verlauf der Sonne, sprich es richtet sich am Tag-Nacht-Rhythmus und dem Wechsel von Helligkeit zu Dunkelheit aus. Auf dieser Grundlage basiert die Lichtplanung des Musterhauses. Das erwähnte Lichtempfinden wurde dort durch ein peripheres Beleuchtungskonzept auf die Wohnräume übertragen. Dabei werden die Räume nicht aus der Mitte heraus beleuchtet, sondern blendfrei über die Reflexionswirkung der Wände. Dies wird durch eine vertikale Wandaufhellung von oder aus der Decke ausgehend oder durch eine horizontale Beleuchtung mithilfe von Wandleuchten erreicht.

Henning Dewald, Dewald Leuchten Studio

Rechts führt die sorgfältig gestaltete Treppe ins Obergeschoss, der dazu parallele Flur erschließt ein Duschbad und den Hauswirtschaftsraum im hinteren Bereich des Gebäudes, welcher auch die gesamte Haustechnik aufnimmt – so geplant, dass der Wohnbereich weder eingeengt noch berührt wird. Damit kann das Haus problemlos auch ohne Keller funktionieren. „Das im Musterhaus zum Wohnraum komplett verglaste Büro würde ich in einem privat genutzten Haus natürlich mit normalen Wänden versehen“, erklärt der Hausherr. Und das Beraterbüro im Obergeschoss würde im „echten Leben“ vermutlich als zweites Kinderzimmer dienen.

Musterhaus soll Lust aufs Wohnen machen

Die sorgfältige Planung des Hauses ist einfach überall deutlich spürbar. „Es sollte etwas Besonderes werden, Lust machen aufs Wohnen und aufs Zuhause sein,“ erzählt Siegfried Weiss. Damit dies gelingt, hat er viele Experten zu Rate gezogen: zum Beispiel für die Gestaltung der Küche. Diese ist ein echtes Highlight. Direkt links vom Eingang gelegen, zieht sie alle Blicke auf sich. Sie besteht aus einem großen, weißen Hochschrank, der viel Stauraum bietet, sowie einer üppig bemessenen Kochinsel. Ihre mittige Platzierung bietet den idealen Platz für geselliges Kochen mit Freunden und Familie. Die Materialien und Farben nehmen Bezug zum Ess- und Wohnbereich, sodass die Küche ein harmonischer Bestandteil des offenen Raumgefüges im Erdgeschoss ist. „Der Luftraum über der Frühstückstheke ist eines meiner Lieblingsdetails, neben der Außenküche mit dem tollen Grill“, schwärmt der Bauherr und ist ebenso begeistert von seinem Ausstellungshaus, wie ein privater Bauherr von seinem neuen Zuhause.

Eigenes Duschbad für den Nachwuchs

Im Obergeschoss lässt eine großzügige Verglasung viel Licht auf die Galerie und in den Luftraum und schafft so auch auf dieser Ebene ein besonderes Raumgefühl. Die Schlafbereiche für Eltern und Kind(er) werden hier durch das Treppenhaus und die Galerie klar voneinander getrennt. Das



Elternschlafzimmer hat über die Ankleide direkten Zugang zum Wellnessbad. Zu den Kinderzimmern gehört – sehr praktisch – ein kleines, eigenes Kinderbad. Alle Räume sind offen bis unters Dach. Einbauschränke, die von beiden Seiten benutzt werden können, ersetzen die Trennwände und machen die Ankleide von beiden Seiten zugänglich.

Smartes Effizienzhaus 40 Plus mit Extras

Das KfW-Effizienzhaus 40 Plus sorgt mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung, einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, Photovoltaikanlage, Batteriespeicher und Tahoma Smarthome-System für dauerhaft niedrige Heizkosten und bequemes Handling. Darüber hinaus trägt auch der Einsatz von LED-Licht in einem speziellen Beleuchtungskonzept zur Energieeffizienz bei.

Zu den weiteren Highlights des Hauses zählen: Stockwerkerhöhung auf 2,92 Meter lichte Höhe, Terrassenüberdachung mit Lichtkuppeln, Massivholztreppe in Faltenwerkoptik, intelligentes Schrank- und Regalsystem in Ankleide, Diele, Küche, Wohn- und Kinderbereich, Gira-Video-Türsprechanlage mit Wohnungsstation „Video AP Plus“, zentraler Staubsauger und Klimaanlage. [△og/ab](#)



TÄUSCHEND ECHTES FEUER

Mit einem Raumteiler-Kamin gelingt es hervorragend, offene Räume stilvoll zu gliedern. Der hier eingebaute, von drei Seiten einsehbare

Panorama-Elektrokamin erzeugt rauch- und rußfrei und mit täuschend echtem, durch eine Kombination aus Licht- und Dampftechnik erzeugten 3D-Flammeneffekt, die gewünschte gemütliche Kaminfeueratmosphäre. „Special Effects“ wie Flammenhöhe und Knistergeräusche lassen sich individuell regulieren. Einfach einstecken, einschalten und genießen.

E. J. Krapf, Kamin-Design

In den Genuß des Elektro-Kamins mit täuschend echtem Flammenbild kommen Essplatz und Wohnsituation, die durch die „Feuerstelle“ im offenen Allraum optisch klar zониert sind.

Wer es gemütlicher als auf den Barhockern an der Küchentheke haben möchte, gesellt sich einfach im Sitzfenster mit Blick nach draußen dazu.

Das Elternschlafzimmer bildet zusammen mit dem Familienbad und einer großzügigen Ankleide einen Raumdreiklang sowohl in funktionaler als auch in optischer Hinsicht.





Dieses Haus gewann die Leserwahl beim Großen Deutschen Fertighauspreis 2020 und wurde daher in der Kategorie Customers Choice mit einem Golden Cube gekürt.



GESELLIGE KÜCHE

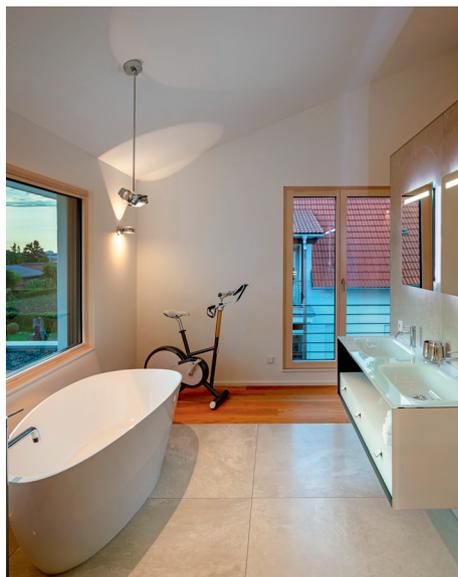
Es war uns wichtig, bei der Küchenplanung das hochwertige, gesellige und offene Wohnkonzept des Musterhauses aufzunehmen. Die an den

großen Küchenblock integrierte Eichenholztheke unterstützt diesen Ansatz, und lädt, wie auch das große Sitzfenster, dazu ein, sich in direkter Nähe des Kochgeschehens aufzuhalten. Der Küchenblock ist mit einer außergewöhnlichen Front, einer mit echtem Beton belegten und mit Lack versiegelten Trägerplatte, ausgestattet. Deckenhohe Schränke und eine durchdachte, großzügige Ausstattung bieten Stauraum für alle Utensilien.

WIE EIN OFFENER SCHRANK

Der Schlafbereich im Obergeschoss wurde durch einen Kleiderschrank in Schlafzimmer und ein direkt mit dem Wellnessbad verbundenes Ankleidezimmer aufgeteilt. Die offene Schrankgestaltung ermöglicht den bequemen Zugriff in den Schrank von beiden Seiten aus.

Bastian Wahl, Neue Räume





SELBST IST DAS HAUS

Ein „Selbst ist das Haus“, so könnte man das Musterhaus von Bittermann & Weiss in Fellbach mit seiner optimierten Gebäude-

hülle, das Wärmeverluste im Winter reduziert und an heißen Sommertagen vor unangenehmer Hitze schützt, auch betiteln. Ziel bei einem heutigen Plus-Energie-Haus ist es, die für Warmwasser und Heizung benötigte Energie selbst zu erzeugen. Dafür sorgt hier eine besonders energieeffiziente Gebäudetechnik: Eine leistungsgeregelte Luft-Wasser-Wärmepumpe, welche exakt die aktuell benötigte Wärmemenge erzeugt, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, welche die Lüftungswärmeverluste minimiert, und eine Photovoltaikanlage, die den Großteil des nötigen Stroms produziert und bei Bedarf in einer Batterie speichert. Hervorzuheben ist die elegante Optik der in die Dachfläche integrierten Module. Damit ist das Musterhaus Fellbach zu Recht auf den 1. Platz beim Goldenen Cube gewählt worden (Kategorie „Customers Choice“).

Dominik Schneyer, Technischer Leiter, Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH



NUR GRILLEN WAR GESTERN

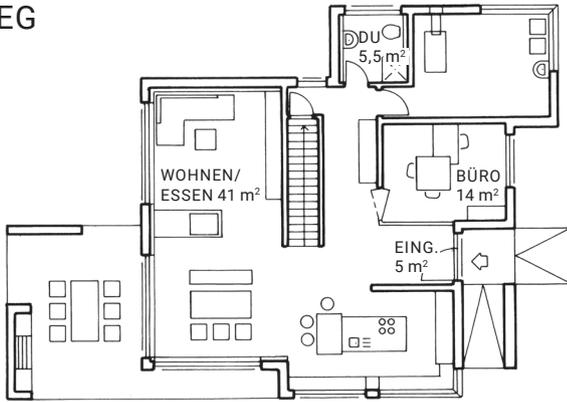
Mit unseren Außenküchen von Outline wollen wir den Menschen in ihrem Garten ein Gefühl der Wohnlichkeit vermitteln – und das zu jeder Jahreszeit. Das klare, schlanke Design

ist modern und ansprechend, hochwertige Materialien werden mit höchster Funktionalität und äußerster Wetterfestigkeit kombiniert.

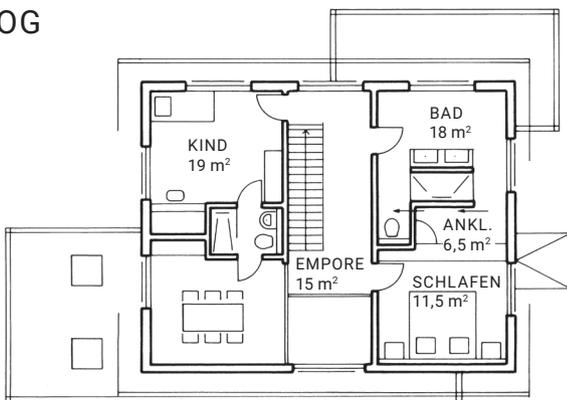
Mario Ivanetic, URT Ratio Technik



EG



OG



Daten+Fakten

Entwurf: Musterhaus Fellbach

Hersteller: Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH, 97950 Gerchsheim, Tel. 09344/9209-0, www.bw-holzhaus.de

Weitere Häuser: www.bautipps.de/hersteller/bittermannweiss

Konstruktion: Holzverbundkonstruktion mit 240 mm Mineralfaser- und 60 mm Holzfaserdämmung, Putz- und Trespapier-Fassade, U-Wert der Außenwand 0,133 W/m²K, Holz-Alu-Fenster mit Dreifach-Verglasung Ug-Wert 0,5 W/m²K, Sicherheitsverglasung an allen bodentiefen Fenstern nach DIN 18008, 22 Grad Satteldach mit 120 mm Holzfaser- und 240 mm Mineralwollerdämmung, Betondachsteine, U-Wert Dach 0,116 W/m²K

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe mit integrierter Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

„THZ504“ von Tecalor, Fußbodenheizung, 7,3 kWp Indach-Photovoltaik-Anlage von Braas, Somfy-Smarthome-System „Tahoma“ für Licht-, Rollladen- und Sicherheitssteuerung, Gira Video-Türsprechanlage mit Wohnungsstation „Video AP Plus“, Lichtschalter Gira „E2“, Zentralstaubsauganlage; Primärenergiebedarf 34,1 kWh/m²a, Heizwärmebedarf 42,3 kWh/m²a, Endenergiebedarf 36,3 kWh/m²a; Effizienzhaus 40 Plus

Maße: 13,50 x 14,25 m

Wohnflächen: EG 119 m², OG 92 m²

Preise: Auf Anfrage direkt beim Hersteller

Lieferradius: 300 km im Werks-Umkreis
Musterhaus: Dieses Haus kann in der Ausstellung Eigenheim und Garten in Fellbach bei Stuttgart mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Auch im Treppenhaus blendfreie Beleuchtung mit Reflexionswirkung der Wände: unaufdringliches Licht, das gute Stimmung macht!

Dank ihrer besonderen Breite ist die Massivholztreppe in Faltoptik komfortabel zu begehen. Darunter bietet sich Platz für ein ebenso praktisches wie attraktives Bücherregal.

Die Outdoor-Küche soll Lust aufs Leben zu Hause machen, aufs Feiern mit Freunden, aufs gemeinsame Kochen – auch draußen, in geschütztem Rahmen und doch in der freien Natur. Die edle Outdoor-Küche im „Panorama-Cube“ macht's möglich.



Unternehmen+Portfolio

1861 als Zimmerei gegründet, 2008 von Siegfried Chr. Weiss und Thorsten Rau als geschäftsführende Gesellschafter übernommen und unter dem Firmennamen Bittermann & Weiss Holzhaus GmbH mit heute 74 Mitarbeitern weitergeführt. Gebaut werden Ein- und Zweifamilienhäuser in diffusionsoffener Holzfertigbauweise als individuelle Architektur mit Effizienz- und Passivhausstandard. Seit 2012 verantwortet Oliver Max als Gesellschafter Vertrieb und Marketing.